

Boston, Madrid, Mumbai: Internationalität im berufsbegleitenden Managementstudium an der HHL

Boston, Madrid, Mumbai: Internationalität im berufsbegleitenden Managementstudium an der HHL

Die HHL Leipzig Graduate School of Management fokussiert in ihrem seit 2002 bestehenden Teilzeit-MBA-Programm neben dem General Management-Ansatz besonders auch auf den interkulturellen Aspekt. Erreicht wird dies durch die internationale Zusammensetzung der Klasse und der Fakultät, Englisch als Unterrichtssprache, den zu diskutierenden international ausgerichteten Fallstudien, der integrierten einwöchigen Studienreise ("Global Immersion Seminar") nach Boston/USA sowie der Möglichkeit eines Auslandsstudiums an einer der über 100 weltweiten Partneruniversitäten der HHL.

Internationalität als wichtige Schlüsselkompetenz

Prof. Arshad Ahmad von der Concordia Universität in Montreal/Kanada und langjähriger Gastprofessor der HHL erläutert die Relevanz von Internationalität im berufsbegleitenden MBA-Programm folgendermaßen: "Experten gehen davon aus, dass sich in naher Zukunft die weltweit verfügbaren Informationen alle drei Tage verdoppeln. Manager, die sich dieser Informationsexplosion stellen, begreifen Internationalität als eine wichtige Schlüsselkompetenz. Sie haben keine Angst davor, Entscheidungen zu revidieren und sogar Strategien dem Wandel anzupassen, der die einzige Konstante ist, auf die sie sich verlassen können."

Der Blick über den Tellerrand wird geschärft

Teilzeit-MBA-Student Carlo Glaeser, der bei der Commerzbank in Hamburg tätig ist, profitiert von der Internationalität des Leipziger Kursangebots. Der 29-Jährige sagt: "Da ich ausschließlich mit ausländischen Kunden arbeite, fällt es mir durch das HHL-Studium leichter, Probleme zu erkennen und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem hat das internationale Part-time-Studium meinen Blick über den Tellerrand geschärft." Glaeser hat sich bewusst innerhalb seines Teilzeit-Managementstudiums für eine zusätzliche Auslandsstation an der IE Business School (Instituto de Empresa) in Madrid/Spainien entschieden. "Die Internationalität des Studiums bewirkt bei mir ein gesteigertes Interesse für fremde Kulturen. Durch das Auslandssemester in Madrid habe ich meine Spanischkenntnisse erheblich verbessern können."

Lernerfolg auf der Studienreise

Begeistert vom einer fest im Curriculum integrierten Studienfahrt ("Global Immersion Seminar") nach Boston/USA berichtet Steffen Fischer (34), Inhaber der Druckerei FISCHER druck&medien: "Wenn ich eines der Highlights unseres Global Immersion Seminars auswählen müsste, wäre das sicherlich der Besuch des MIT Media Lab. Die Forschungsergebnisse hier schienen auf den ersten Blick nicht besonders wissenschaftlich. Es ist jedoch gerade die clevere Kombination bestehender Werkzeuge und Technologien, die eine überraschende Benutzerfreundlichkeit bieten. Das ist es, was ich bei der Erstellung neuer Produkte für unsere Kunden suche."

Unter dem Motto "Spür den Gründergeist in Boston: Erfolgsfaktoren von Innovatoren?" war Fischer Mitte September gemeinsam mit seiner Teilzeit-MBA-Klasse für eine Woche zu Gast in Boston. Hier besuchten sie Veranstaltungen an der Harvard Business School, der Boston University, dem Massachusetts Institute of Technology (MIT), der Fletcher School/Tufts University und dem Boston College. Das Themenspektrum der Vorlesungen erstreckte sich von der Innovations-Strategie, der Flexibilität im Ingenieur-Design, über die Finanz-Berichterstattung innerhalb einer globalen Wirtschaftswelt bis hin zu sozialen Netzwerken in Organisationen. Enthalten war auch die Bearbeitung einer Fallstudie, die bereits vor Abflug in die USA begonnen wurde. Ihr Ergebnis sowie Präsentationen und die Erstellung einer Abschlussarbeit nach Rückkehr in Deutschland zählten im Hinblick auf die erbrachten Studienleistungen ("Credit-Points").

Um die herausragende Rolle Bostons im Bereich des Unternehmertums sowie des Innovationsmanagements, der Wirtschaft und der Wissenschaft kennenzulernen, hat die Klasse aus Leipzig zudem mehrere Unternehmen und Organisationen besucht. Das Cambridge Innovation Center und das Start-Up-Unternehmen Akiban Technologies spiegeln im besonderen Maße den unternehmerischen Geist der Stadt wider, wie er auch durch den Fokus auf Entrepreneurship im Programm der HHL reflektiert wird. Ein Gespräch mit einem Vertreter von Simon-Kucher & Partner eröffnete den Studierenden zudem eine globale Wirtschaftsperspektive.

Internationales Netzwerk lässt Geschäftskontakte und -ideen global wachsen

Diese Sicht beschreibt auch Fischers Kommilitonin Dr. Susanne Goldammer (45), wenn sie über die Internationalität im Teilzeit-MBA-Programm an der HHL spricht. Die Werksleiterin bei SCHOTT SOLAR sagt: "Meine Kollegen finde ich auf der ganzen Welt. Ich erwarte, dass ein Managementstudium auf diese Internationalität vorbereitet."

Konkret profitiert die 45-Jährige von der Internationalität ihres berufsbegleitenden Managementstudiums aufgrund der Verbesserung ihres Englisch-Wortschatzes. Aus den Gruppenarbeiten heraus, so Dr. Goldammer, würde sich zudem ihr Gefühl für kulturelle Unterschiede schärfen. "Durch ein verbreitetes internationales Netzwerk konnte ich bereits Geschäftskontakte anbahnen. Zudem können durch das berufsbegleitende Studium Geschäftsideen international gedacht werden und bleiben nicht auf Deutschland beschränkt." Aber nicht nur beruflich sieht Dr. Goldammer Vorteile in der Internationalität: "Durch das Teilzeit-MBA-Programm habe ich nun Freunde auf der ganzen Welt. Nächste Woche beispielsweise bin ich auf der Hochzeit eines Studienkollegen in Indien eingeladen."

"HHL Global Diversity Scholarship"

Im Zuge der Internationalisierung ihres Teilzeit-Master-Studiengangs in Management (MBA) schreibt die HHL ab sofort das Stipendium "HHL Global Diversity Scholarship" aus. Dotiert ist es mit bis zu 7.500 Euro und richten sich an hoch motivierte internationale Bewerberinnen und Bewerber für das im März 2013 beginnende 24-monatige berufsbegleitende MBA-Studienprogramm an der HHL. Auswahlkriterien für das Stipendium ist u. a. ein sehr gutes Ergebnis im GMAT (mind. 600 Punkte) oder alternativ im HHL-Aufnahmetest. Für das Stipendium "HHL Global Diversity Scholarship" wird ein englischsprachiges Essay zum Thema "Managing diversity in a global business" verlangt. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2012. Bewerbungstermin für das berufsbegleitende Studienprogramm ist der 15. Januar 2013. <http://www.hhl.de/part-time-mba>

Der Teilzeit-Master-Studiengang in Management (MBA)

Das zweijährige berufsbegleitende MBA-Studium mit dem Schwerpunkt "General Management" richtet sich primär an Interessenten, die bereits im mittleren Management arbeiten und ihr bisheriges Wissen um praxisorientiertes und aktuelles Managementwissen erweitern wollen. Der englischsprachige Unterricht vermittelt dabei ein wirtschaftswissenschaftliches Grundwissen in Kombination mit konkreten Managementinstrumenten. Die Kursteilnehmer profitieren von einem innovativen Curriculum, das nicht mehr rein funktional, sondern interdisziplinär nach

Managementherausforderungen gegliedert ist (Managing Investors, Managing Society, Managing Customers etc.). Aufgrund der unterschiedlichsten akademischen und beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer (u.a. aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, IT, Finanzwirtschaft, Medizin, Jura), bieten Fallbeispiele und Gruppenarbeiten die Möglichkeit, neue Ansichten auszutauschen und voneinander zu lernen.

Der Anteil internationaler Studierender liegt im berufs begleitenden MBA-Programm der HHL bei 30%. Der Unterricht wird von einer renommierten nationalen und internationalen Fakultät (u.a. aus den USA, Schweden, Kanada und der Tschechischen Republik) gestaltet. Die Vorlesungen finden an einem Wochenende pro Monat in Leipzig statt. Kombiniert werden sie mit drei Modulwochen, die über die gesamte Programmdauer von zwei Jahren verteilt sind. Hierbei sind jeweils zwei Wochen an der HHL und eine Woche während des so genannten Global Immersion Seminars in Boston/USA zu absolvieren.

Herausragend ist zudem das weitreichende Netzwerk der HHL, das die persönlichen und geschäftlichen Kontakte der Kursteilnehmer erweitert. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung sind ein abgeschlossenes Studium und der Nachweis einer mehrjährigen relevanten Berufserfahrung. Bewerbungsfrist für das im März 2013 startende Programm ist der 15. Januar 2013. <http://www.hhl.de/part-time-mba>

Mit ESF-Förderung zum HHL-Studium

Die Gebühr für das Teilzeit-MBA- und das Teilzeit-M.Sc.-Programm an der HHL Leipzig Graduate School of Management sind durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) förderfähig und steuerlich absetzbar. Mit den Geldern des ESF werden Weiterbildungsmaßnahmen bis zu 80% finanziert. Voraussetzung ist der Nachweis, dass Führungsnachwuchskräfte mittelständischer Unternehmen durch das Studium befähigt werden, neue globale Herausforderungen anzunehmen und damit die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens weiter auszubauen. Informationen: petra.spanka@hhl.de oder <http://www.esf-in-sachsen.de>

Die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. <http://www.hhl.de>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

[hhl.de](http://www.hhl.de)
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

[hhl.de](http://www.hhl.de)
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. www.hhl.de

Anlage: Bild

